

16.
28. XII

Anspruch d. Bez. 73.

Hochachtungsvoll Herr Professor

Am 12. d. d. Mai: erhielt ich von
Ihrer Brief, in welchem ich mich ungefragt
Ihre auf beantwortet, so gefälliglich mir, weil
es mir viel zu anstrengend geht. Ich war allem
ausgegangen bis meine freigebliebenen Bruch
für Ihre Freundschaft; Sie können keine
mehr, welche durch Sie mir anzuweisen, in
dem Sie mir zu der Bestimmung in der Gegenwart;
in Brandenburg, wofür, so ich fühle mich
Ihre verpflichtet, was ich ich fragen kann.
Was mich die Pflanz betrifft, so Sie mir
anzeigen, so habe ich, Irgend nicht fest
eingeführt zu können, in. Grund aus wofür,
dann Grund. Der jüngste Brief, der
dass ich in Mainz Kurze nach 5 Mai: haben
der noch in in Mainz war, in. sehr eine
Mittagszeit nicht zurückhalten würde
das in der Aufsicht für die Kräfte zu
nicht so nachher sind, so würde ich vor,
größer noch mehr zu werden; auch habe
ich mich für die Pflanz Gründung war,
pflicht; in dem hier ich übergeht,

Das diab für die Metzkoll kein Hinderniß
sein würde. Sie könnten in Lenz das
Maurer'sche Wein-Verkäufer, der in
Quis, supra Savioa begreuen, ist.
in vorgeschauan Maurer'sche hofen
Reiszeit ist.

Erwarten Sie nicht, was für einen
Professor, z. B. Sie haben nicht
auf welche Sie in meine Stelle aufgeben
können, so würde ich diab gleich sein;
das, was ich: das ist nicht nur die,
was die ich ab nicht sagen?
Sie würde also gerne bis zum Sommer
zurücktreten, ^{oder} bis zur Eröffnung
des Gymnasiums nach welcher Sie sprechen
begeben, da ich diese nicht auf Reiszeit
z. B. in der Hofen aufhalten würde
Mit ja, wie mit einem kleinen Prozess,
gesehen sein, was ein oder zwei
Lehrer in d. ist, so könnte ich nicht
die Stelle nicht verlassen und befristeten Gymn.
nachdem aufhalten. Was ich nicht nur,

Wissen ich nicht, genug auf Johann Kralitz,
widerum ich nicht weiß, was für ein
Wasserkunst in D. nicht Kamen & selbst
nicht Kautspalten Kamen?

Das Zeugnis ist ab mir, wenn Sie
mir nicht genehmigen, was mir atter abzu,
sagendab & einem mittelfeilen Kauten
Das sage zu dem die Hoffnung, daß mein
Diplom in Verbindung mit dem Zeug-
nis, die ich beigekommen im Kauten,
bin, zu einem Kauten genügen wird;
Sollte dies nicht sein, so soll ich,
so weißte ich das zum Kauten wissen,
was man nun nicht versteht, um
nicht atter: was Kauten zu Kauten, was,
sagt, welche Bedingungen zur Zulassung
zum Kauten gestellt sind.

Wird aber Direktor Pilatitz sich nicht
ich nach dem nicht genug, was man
das Zeugnis und Kauten Kauten,
nach dem ist, und ich nicht weiß,
daß die Sache sich Kauten Kauten,

ich mich verpflichten werde. —

Vergessen Sie, daß ich so vielerlei
Arbeiten habe, mit denen ich Sie
betreffe, & anzufragen Sie noch mehr
neueren Kosten durchzuführen.
Mein Land liebt sich Ihnen aus,
herkommt der Preis anzufragen, & durch
Ihnen mit mir noch Kapazität für das
freundliche Ansehen, und bei sich
Anfragen zu stellen.

Mit aufrichtigem Gedenken
Ihr ergebener
H. Peter Lefter.

P.S.: Ich verbleibe mir, in Absicht meiner
Freundschaft zu zeigen.

11/23. II
 Kopenhagen 11 Febr. 1877.

Hochachtungsvoll
 Herr Professor

Gleich nach Empfang
 Ihres letzten freundlich Sprachlaut n. 2 Dg. 75.
 (das Ihnen, das ich n. Ihnen wirklich) antwortete,
 teils ich Ihnen. In ab nun freilich war,
 kommt, das zu wissen. Ich habe Sie,
 da mehrere Jahre, so begreife ich zu
 befehlen, ob man nicht die Befehl
 einen unparth. Brief beibringen, haben
 & erwarte ich das, Sie ebenfalls zu
 befehlen.

Ich erwarte Ihnen ebenfalls in. o., dass
 ich bereits sei, falls mir diese Zufälligkeiten
 gewiss werden könnten, für zu sein,
 die, & in Dorp. ob Peterb. n. Gemeine
 abzulegen, wenn letzteres derselbe
 ankommt, würde; dass es mir noch
 sehr ungewiss wäre, gerade darüber
 bald abzurufen zu können,

mail ist in meinem jetzigen Stellung
die Anfertigung zuverlässiger Kündi-
gungsbücher, die ich möglichst schnell und
sollten müßte, & mail ist in Fall einer
Ereignis mich das nach unten noch
reiten müßte. (Auf d. Klappseite
meines Grunriffs hat diesen Brief
zu sein.)

Ich bitte nachfolgend ganz besonders,
da es mir mein Vergnügen
zu sein sollten & diesen vorantun
Angriff auf Ihre Grunriffs Ihre
in Ansehung gemeinsamen Gut
gütlich anzunehmen.

In verehrlicher Verehrung
Herr Ed. Prober Leipzig